

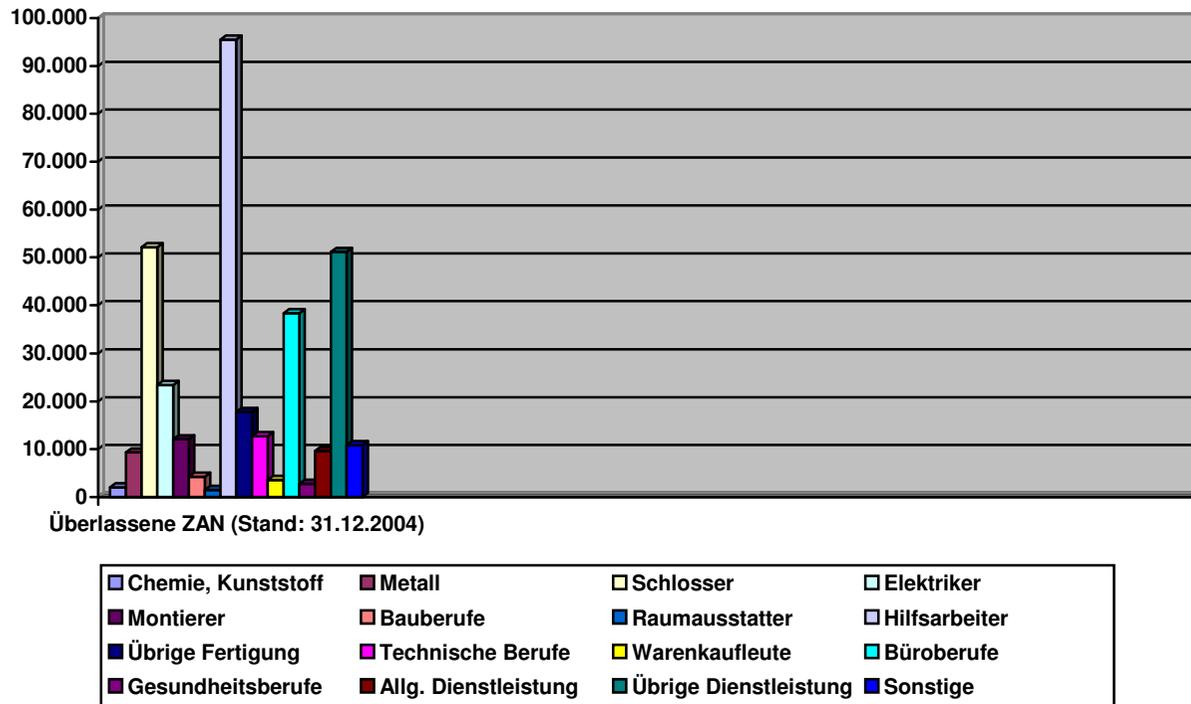
Neue Amtliche Statistik der BA zur Arbeitnehmerüberlassung

(Stand: 31.12.2003)

Nach § 8 AÜG haben die Zeitarbeitsunternehmen einschließlich der so genannten Mischbetriebe halbjährlich statistische Meldungen über die Zahl der überlassenen externen Mitarbeiter an die LAA zu melden. Nunmehr hat die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg das **Zahlenmaterial für das 2. Halbjahr 2003** vorgelegt. Danach ergeben sich im 2 – Jahres – Vergleich bezogen auf die BA – Bezirksdirektionen folgende Veränderungen:

LAA / Bezirksdirektionen	Anzahl Arbeitnehmer 31.12.2001	Anzahl Arbeitnehmer 31.12.2003	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
Nord (Schleswig-Holstein Hamburg, Meckl. - Vorpommern)	19.479	21.962	+ 2.483	+ 12,75
Niedersachsen-Bremen	33.229	33.719	+ 490	+ 1,47
Nordrhein-Westfalen	76.215	72.237	- 3.978	- 5,22
Hessen	38.048	76.760	+ 38.712	+ 101,75
Rheinland-Pf.-Saarland	16.606	18.592	+ 1.986	+ 11,96
Baden-Württemberg	34.222	32.419	- 1.803	- 5,27
Bayern	48.845	53.321	+ 4.476	+ 9,76
Berlin-Brandenburg	12.824	12.796	- 28	- 0,22
Sachsen-Anhalt, Thüringen	14.724	15.413	+ 689	+ 4,68
Sachsen	8.715	9.759	+ 1.044	+ 11,98
Gesamt	302.907	346.978	+ 44.077	+ 14,55

Bei den **Arbeitnehmerprofilen** (vgl. Spaltendiagramm) ist auffällig, dass sich der Anteil der gewerblichen Hilfskräfte gegenüber dem Vorhalbjahr (Stichtag 30.06.2003) von 103.303 wieder auf 95.493 reduziert hat. Außerdem ergibt sich ein auffälliger Anstieg in den Sparten „Übrige Dienstleistungsberufe“ (von 31.893 auf 51.144) und „Büroberufe“ (von 30.735 auf 38.336).



Die Zahl der Arbeitnehmer in der Zeitarbeitsbranche stieg im 2 – Jahresvergleich um 14,5 % auf rund 347.000 zum Stichtag 31.12.2003.

Die Aufträge der Kundenbetriebe kommen zum überwiegende Teil (ca. 70 %) immer noch aus dem **gewerblichen Bereich**.

Aufgrund der veränderten Nachfrage bei den Einsatzprofilen (Rückgang im gewerblichen Bereich bei gleichzeitigem starken Anstieg der Büro- und Dienstleistungsberufen) stieg der Anteil der weiblichen Zeitarbeiter um fast 2 % auf nunmehr insgesamt 24,36 % an. Dies bedeutet einen Absoluten Höchststand in den letzten zehn Jahren.

Die **Zahl der Zeitarbeitsbetriebe** (Hauptsitz mit Betriebszweck überwiegend auf Arbeit-

nehmerüberlassung ausgerichtet) ist leicht um 29 Betriebe auf 4.303 Zeitarbeitsunternehmen zurückgegangen, wobei die Zahl der gleichwohl vorhandenen neu gegründeten Unternehmen von den zahlreichen Insolvenzen von Zeitarbeitsunternehmen im vergangenen Jahr statistisch kompensiert wurde.

Hinweis: Die gesamte BA – Statistik (38 Seiten) haben wir für unsere Mitgliedsunternehmen im Bereich „iGZ – intern“ – AKTUELLES eingestellt.